

Stieglitz • Aganet, Eumo, Satinet und Ino

von Olaf Hungenberg – Düsseldorf/Grevenbroich

Dem versierten Züchter wird unweigerlich auffallen, dass es gerade im Bereich der cardueliden Finken eine deutliche Zunahme an Mutationen gibt. Dies liegt einerseits sicherlich an deren Beliebtheit in Züchterkreisen und den daraus resultierenden Nachzuchtergebnissen, andererseits ist dies eine additive Erscheinung bei Wegfall des Selektionsdruckes.

In Verbindung mit einer fehlenden europaweit einheitlichen Benennung und auch fachlichen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Mutationen, deren Wirkungsweisen und genetischen Verhalten, kommt es global gesehen zu einem munteren Wirrwarr an Namensgebungen und teilweise falschen Beschreibungen zu deren Wirkungsweisen im einzelnen oder aber untereinander. Der deutsche Züchter, welchem sehr wenig Fachliteratur zur Verfügung steht, sieht sich idR. dem hilflos gegenüber.

Ich möchte in diesem Bericht ansich nur die Begriffe Aganet, Eumo, Satinet und Ino speziell beim Stieglitz aufgreifen, wobei aber deutlicher Nachholbedarf im gesamten Bereich der Cardueliden besteht.

Schwarz, Braun, Achat, Isabell, Satinet und Eumo beim Kanarienvogel

Bereits um 1700 traten beim Kanarienvogel die ersten Braunvögel auf. Hierbei handelt es sich um eine geschlechtsgebunden rezessive Mutation, die frei nach dem Raper-Mason-Pathway die Eumelaninsynthese zu schwarz hemmt und folglich nur braunes Eumelanin gebildet wird. Die Ausprägung von Phaeomelanin bleibt von dieser Mutation völlig unberührt.

Wichtig hierbei ist es zu wissen, und dies gilt vor allem in jene Richtungen die versuchen eine Liste von Hervieux zu interpretieren, dass die damals in jener Liste von Hervieux (Hervieux de Chanteloup, J. C. - Nouveau traite des serins de canarie. Paris 1713 - 2.Edition) mit "Isabelle" umschriebenen Vögel tatsächlich Braunvögel waren, welche in Frankreich als „Isabelles“, in Deutschland als „Isabellfarbene“, in Belgien als „Feuilles mortes“ (dürres Laub) und in England als „cinnamon“ (Zimt) bezeichnet wurden (Noorduijn 1905).

1910 kam es dann in Holland zur Mutation des „Verdünnungsfaktor“, welcher ebenfalls geschlechtsgebunden rezessiv vererbt. Dieser „Verdünnungsfaktor“ bewirkt eine Reduzierung von Eu- und Phaeomelanin. In Kombination mit schwarz entsteht ein schwarz-verdünnter Kanarienvogel welcher die Bezeichnung „Achat“ erhielt, wogegen in Kombination mit Braun ein braun-verdünnter Kanarienvogel entsteht und die Bezeichnung „Isabell“ erhielt. Diese unterschiedliche Namensgebung bei unterschiedlicher Kombination ist zwar unglücklich gewählt, jedoch weltweit stark in Kanarienkreisen verankert.

Nun findet man in diversen Veröffentlichungen die Aussage, dass der Achatvogel bereits um 1725 erstmals aufgetreten, dann jedoch wieder verschwunden sein soll.

Zwar nennt Hervieux in seiner Auflistung Variationen mit der Bezeichnung „Achat“, was aber genau wie im Falle der „Isabelle“ keinerlei direkte Rückschlüsse zulässt, zumal „Achat“ ja wieder verschwunden sein soll und wir hellseherische Fähigkeiten von Hervieux ausschließen können. Vielmehr dürfte die damalige Bezeichnung in Anlehnung an den Halbedelstein Achat erfolgt sein, welcher grundsätzlich als „gebändert“ umschrieben wird. Dies lässt den von vielen Experten aufgestellten Schluss zu, dass Hervieux mit „Achat“ den Lizard beschrieb.

Im Jahre 1961 kam es dann ebenfalls in Holland zur Mutation „Satinet“. Auch hier handelt es sich um eine geschlechtsgebunden rezessive Mutation, welche wie auch der Verdünnungsfaktor sowohl das Eu- als auch das Phaeomelanin beeinflusst. Dies wird uns, wie wir gleich erfahren auch nicht weiter verwundern.

Nach Auftreten der Mutation „Satinet“ kam es zu diversen Veröffentlichungen bis hin zu Beschreibungen in Kombination mit den klassischen Melaninfarben Schwarz, Braun, Achat und Isabell.

Wie wir jedoch heute wissen, handelt es sich bei der Mutation „Satinet“ um eine weitere Mutation des Genortes auf welchem auch der Verdünnungsfaktor seinen Sitz hat. Es handelt sich also bei „Verdünnt“ und „Satinet“ um eine multiple Allelie.

Zwingend folgernd ergibt sich hieraus, dass es lediglich Schwarz-satinet und Braun-satinet geben kann. Aufgrund der geschlechtsgebundenen Vererbung ist lediglich ein Hahn dazu in der Lage beide Mutationen auf dem betreffenden Genpaar zu tragen. Hier hat sich gezeigt, dass sich „Verdünnt“ dominant über „Satinet“ verhält. Wir sprechen hier dann je nach Kombination mit schwarz oder braun von einem Achatvogel oder aber Isabellvogel spalterbig in Satinet.

Wir wissen jedoch heute auch, dass diese spalterbigen Hähne in der weiteren Generationsfolge in der Satinetzucht stark aufhellen und dann nur von einem geübten Auge von einem Achatpastell unterschieden werden können.

Nun wird oft bei der Beschreibung der Mutation Satinet davon gesprochen, dass die Mutation lediglich braunes Eumelanin zulässt und schwarzes Eumelanin völlig verdrängt wird. Dies stimmt natürlich nur beim Braunsatinet, weil schlicht der Braunfaktor nur braunes Eumelanin zulässt. Mit dem Satinetfaktor hat dies recht wenig zu tun.

Wenn jedoch im Standard lediglich der Braunsatinet beschrieben wird, stellt sich natürlich die Frage zum Schwarzsatinet. Hierbei handelt es sich um einen Vogel der von einem Achatvogel in Verbindung mit der folgend beschriebenen Eumomutation kaum zu unterscheiden ist. Lediglich die Färbung des Untergefieders verrät ihn.

Im Jahre 1981 kam es dann in Holland zur Eumomutation. Diese wurde bis kurz nach ihrem Erscheinen in Anlehnung an ihren Erzüchter van Haaff-Mutation genannt.

Im Gegensatz zu den bisher beschriebenen Mutationen vererbt der Eumo frei rezessiv (autosomal rezessiv – also nicht auf den Geschlechtschromosomen lokalisiert) und sorgt für eine Reduzierung der Eumelanine, bei fast gänzlicher Verdrängung der Phaeoemelanine.

Dieser kleine Ausflug zu den Kanarien soll uns nun helfen direkte Rückschlüsse zu den Mutationen des Stieglitz zu treffen.

Auch beim Stieglitz kennen wir bereits diese Mutationen, also „braun“, „verdünnt“ und „satinet“. Aus den diversen Kreuzungsversuchen mit Kanarien lässt sich ableiten, dass es sich tatsächlich um die gleichen Mutationen handelt. Auch beim Stieglitz liegen Satinet und Verdünnt auf dem gleichen Genort, unterliegen also einer multiplen Allelie.

Nun werden bei den Stieglitzen auch Eumos beschrieben, welche im Gegensatz zu den Kanarienvögeln aber geschlechtsgebunden rezessiv vererben sollen. Neuere Veröffentlichungen sprechen nunmehr von „Aganet“ und beschreiben dies als eine weitere Mutation des Genortes auf welchem auch Verdünnt und Satinet lokalisiert sind.

Was einem jedoch zuerst auffällt ist dass der beschriebene Satinet des Stieglitz zwangsläufig ein Braun-satinet sein muss und ebenso folgernd ein Schwarz-satinet gar nicht existieren soll. Begründet wird dies damit, dass die Mutation „Satinet“ angeblich das schwarze Eumelanin völlig reduziert bzw. verdrängt.

Genau dies aber hatte man der Mutation Satinet beim Kanarienvogel auch lange zu unrecht unterstellt, obgleich schon sehr früh sowohl Paul Pütz als auch Walter Fischer darauf hinwiesen, dass ein Schwarzsatinet beim Kanarienvogel existiert.

Jetzt wird jedoch beim Stieglitz ein Aganet (Eumo) beschrieben, welcher nur als Schwarzvogel existiert, da die Mutation angeblich keine Wirkung auf die braunen Eumelanine ausübt. Dies ist aber unlogisch, da die Faktoren die einer multiplen Allelie unterliegen zwangsläufig der selben Wirkung in unterschiedlicher Stärke unterliegen.

Es ist daher unmöglich, dass das Allel Satinet braunes Eumelanin antastet, Aganet dies aber nicht tun soll.

Noch größere Verunsicherung kommt dadurch auf, dass in manchen Publikationen der vermeintlich als Aganet oder Eumo bezeichnete Schwarzsatinet einmal als geschlechtsgebunden rezessive eigenständige Mutation und einmal als frei rezessive eigenständige Mutation beschrieben wird. Entsprechende Zuchtergebnisse und Ausführungen verschiedener Züchter lassen nur einen Schluss zu: Aganet oder Eumo ist nichts anderes als ein Schwarzsatinet.

Wie auch bei den Kanarien kann man in dieser Beziehung eine weitere Erscheinung ausmachen - die deutliche und über Generationen zunehmende Aufhellung von Achatvögeln spalterbig in Satinet. Die Melaninausprägung beim Stieglitz – unabhängig von einer solchen verschiedenen zwischen den einzelnen Unterarten – bringt die Problematik mit sich, dass der Übergang zwischen Achat und Schwarzsatinet durch diese „aufhellenden“ Achatvögel spalterbig in Satinet für das ungeübte Auge fließend wird.

Braun, Achat, Isabell und Satinet beim Stieglitz

Die Mutation Braun vererbt geschlechtsgebunden rezessiv, wobei die Entwicklung (Synthese) über braunen zu schwarzen Eumelanin gehemmt ist und nur braunes Eumelanin gebildet werden kann. Phaeomelanin bleibt von dieser Mutation unberührt.

Die üblicherweise beim wildfarbenen Stieglitz vorhandenen schwarzen Gefiederpartien, wie Nacken, Oberkopf, Flügel und Schwanz erscheinen in einem satten „braun“, während die beim Wildling vorhandenen Braunzonen wie Rücken, Flanken und Brust durch nunmehr vorhandenes braunes Eumelanin leicht heller erscheinen.

Der **Verdünnungsfaktor** vererbt geschlechtsgebunden rezessiv und führt in Verbindung mit der Wildfarbe (schwarz) zu Achat und in Verbindung mit Braun zu Isabell. Es findet sowohl eine Reduzierung von Eu- als auch Phaeomelanin statt. Während die Reduzierung des Eumelanin begrenzt ist, ist die Reduzierung des Phaeomelanins deutlich erkennbar.

Die üblicherweise beim wildfarbenen Stieglitz vorhandenen schwarzen Gefiederpartien, wie Nacken, Oberkopf, Flügel und Schwanz erscheinen trotz minimaler Reduzierung beim Achat weiterhin „schwarz“, während die beim Wildling vorhandenen Braunzonen wie Rücken, Flanken und Brust durch die deutliche Reduzierung des Phaeomelanins wesentlich „verdünnt“ erscheinen.

Beim Isabell also der Verbindung des Verdünnungsfaktors mit der Braunmutation ist die phänotypische Auswirkung gleich, mit der Ausnahme das durch die Braunmutation hier jedoch die braunen Eumelanine betroffen sind.

Bei solchen Stieglitzen spalterbig in Satinet ist die Erscheinung – speziell bei der Reduzierung der Phaeomelanine (Rücken, Flanken usw.) - noch deutlicher ausgeprägt.

Der **Satinetfaktor** vererbt geschlechtsgebunden rezessiv und bildet zusammen mit dem Verdünnungsfaktor eine multiple Allelie, wobei innerhalb dieser „Verdünnt“ sich dominant über „Satinet“ verhält.

Wie bei einer multiplen Allelie zu erwarten, wird die Funktion des Genortes von den verschiedenen Allelzuständen unterschiedlich stark beeinflusst. Die Funktion des Genortes ansich bleibt jedoch gleich.

Insofern ist die Auswirkung auf die Melanine durch den Satinetfaktor gegenüber den Verdünnungsfaktor verstärkt.










Die üblicherweise beim wildfarbenen Stieglitz vorhandenen schwarzen Gefiederpartien, wie Nacken, Oberkopf, Flügel und Schwanz erscheinen beim Schwarzsatinet „dunkelgrau“, während die beim Wildling vorhandenen Braunzonen wie Rücken, Flanken und Brust durch die deutliche Reduzierung des Phaeomelanins aber auch des Eumelanins fast melaninfrei erscheinen.

Beim Braunsatinet sind die dunkelgrauen Zonen durch den Braunfaktor beigebraun.

Männchen



Weibchen

 1,0 wildfarben	1,0 wildfarben spalt in verdünnt 0,1 wildfarben	1,0 wildfarben spalterbig in verdünnt	1,0 wildfarben spalterbig in braun und satinet	1,0 wildfarben spalterbig in satinet	1,0 acht spalterbig braun und satinet	1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	1,0 braun-satinet
 1,0 wildfarben spalterbig in verdünnt	25% 1,0 wildfarben 25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 0,1 wildfarben 25% 0,1 acht	25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 1,0 wildfarben spalt in braun 25% 0,1 schwarz-satinet 25% 0,1 braun	25% 0,1 wildfarben 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 1,0 wildfarben spalt in braun 25% 0,1 schwarz-satinet 25% 0,1 braun	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 acht 25% 0,1 wildfarben spalt in satinet 25% 1,0 acht	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 wildfarben spalt in braun und satinet Alle 0,1 braun-satinet
 1,0 wildfarben spalterbig in braun und satinet	25% 0,1 wildfarben 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 1,0 wildfarben spalt in braun 25% 0,1 schwarz-satinet 25% 0,1 braun	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 acht 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 wildfarben spalt in braun 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalterbig in satinet	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 acht spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 wildfarben spalterbig in satinet	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 0,1 acht 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 0,1 wildfarben 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalterbig in satinet	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 acht spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 acht spalterbig in satinet	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 0,1 acht 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalt in braun 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht spalt in braun 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalterbig in satinet	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 acht spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 wildfarben spalt in verdünnt 25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 0,1 acht 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalt in braun 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht spalt in braun 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 acht spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 schwarz-satinet	1,0 wildfarben spalt in verdünnt 0,1 wildfarben	1,0 schwarz-satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalt in braun 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in braun u. satinet 25% 1,0 schwarz-satinet 25% 0,1 isabell	1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 wildfarben spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	25% 1,0 wildfarben spalt in satinet 25% 1,0 wildfarben spalt in braun u. satinet 25% 0,1 schwarz-satinet 25% 0,1 braun-satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalt in braun 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht spalt in braun 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	25% 1,0 acht spalt in satinet u. braun 25% 1,0 acht 25% 0,1 acht 25% 0,1 braun-satinet Je nach Faktorenkoppelung und daher möglichen Crossing-over 25% 1,0 acht spalt in satinet 25% 1,0 acht spalt in braun 25% 0,1 isabell 25% 0,1 schwarz-satinet	1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	1,0 acht spalterbig braun und satinet	25% 1,0 schwarz-satinet spalterbig in braun	Alle 1,0 wildfarben spalt in satinet Alle 0,1 schwarz-satinet
 1,0 braun-satinet	1,0 wildfarben spalt in braun u. Satinet 0,1 wildfarben	1,0 braun-satinet	25% 1,0 wildfarben spalt in braun u. satinet 25% 1,0 schwarz-satinet 25% 0,1 isabell	1,0 acht spalterbig in satinet	1,0 schwarz-satinet spalterbig braun und satinet	1,0 braun-satinet spalt in braun	Alle 1,0 wildfarben spalt in braun und satinet Alle 0,1 braun-satinet